

7. Zukunftsgedanken

- Verstärkte Kooperation mit SWR3 (Franchisingidee)
- Ausweitung in weitere Landkreise
- Kooperation mit SMV an Schulen
- Ausweitung der Präventionsbemühungen auf 9 – 12 Jährige und deren Eltern
- Erweiterung der internationalen Zusammenarbeit mit Vorarlberg und Schweiz
- Konzeptentwicklung für Problemgruppierungen
- Änderung der Rechtsform in eine gUG (haftungsbeschränkt)
- verstärkte Kooperation mit Vereinen

8. bundesweite Resonanz

- Das Projekt b.free erhielt am 13. Juli 2006 den Bundespreis beim Wettbewerb der Landkreise „Alkoholprävention vor Ort“ durch Bundesministerin Ulla Schmidt, der Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln, Dr. Elisabeth Pott sowie Vertreter des Deutschen Instituts für Urbanistik
- Beim Wettbewerb „Deutscher Präventionspreis“ ist b.free als Finalist für die Preisverleihung am 19. Juni 2007 nominiert.
- Eine weitere Auszeichnung erfolgt am 16.11.07 im Landratsamt. Dort wurde b.free im Rahmen des von Bundespräsidenten Horst Köhler ausgerufenen Programms „Deutschland – Land der Ideen“ als eines von 365 Projekten im Jahr 2007 im Rahmen einer Festveranstaltung gewürdigt.
- Am 30.9.07 erhielten die Initiatoren des Projektes eine Auszeichnung von Ministerpräsident Günter Oettinger im Rahmen des Wettbewerbes „Kommunale Bürgeraktion“

unsere Kooperationspartner



Ziele des Präventionsprojekts b.free

Das Alkohol- Präventionsprojekt **b.free** hat das Ziel, durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit möglichst vieler verschiedener gesellschaftlichen Gruppen das Trinkverhalten Jugendlicher und Kinder zu verändern. **b.free** will alle Bevölkerungs- und Altersgruppen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Thema „Jugend und Alkohol“ sensibilisieren.

- Erwachsene sprechen wir in ihrer Rolle als Vorbilder, Multiplikatoren, Partner und Erziehende an.
- Über 16-jährige Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr erreichen wir über Präventionsveranstaltungen und Beziehungsarbeit in Schulen, Betrieben, Vereinen und Jugendzentren.
- Unter 16-jährige Jugendliche sprechen wir mit erlebnis- und eventorientierten alkoholfreien Angeboten an.
- Unter 12-jährige und deren Eltern sprechen wir durch pädagogische und psychologische Programme in den Schulen an.

In Form von „Runden Tischen“ sollen Leitbilder im Umgang mit Jugendlichen für deren Trinkverhalten und Trinkrituale entwickelt und verbindlich umgesetzt werden. Diese „Runden Tische“ in allen Kommunen des Landkreises werden durch die Präventionsfachkräfte aller Suchtberatungsstellen und den kommunalen Jugendpflegern aufgebaut und fachlich begleitet.

b.free ist ein Netzwerk von Bürgerengagement, Fachkräften, Politik, Verwaltung und Wirtschaft.



Die Projektübersicht **b.free** informiert über den bisherigen Weg, um diese Ziele zu erreichen und gibt damit einen Überblick über das im Zeitraum von 2005 bis 2009 Erreichte. Träger des Projekts ist der Förderverein Rotary Clubs Hegau-Bodensee e.V. für die Rotary Clubs im Kreis Konstanz.

Weitere Infos: www.b-free-rotary.de

Projektkoordination: Johannes Fuchs - Landratsamt Konstanz
Telefon 07531 – 8001782

johannes.fuchs@landkreis-konstanz.de

Rotary: Dr. Uwe Schaffer
(RC Radolfzell-Hegau)
Tel.: 07533-2214
Mail: uwe.schaffer@web.de

Manfred Sailer
(RC A 81-Bodensee-Engen)
Tel.: 07733-98446
Mail: sailer.manfred@gmx.de

1. Politische Einbindung und Netzwerkverankerung von **b.free** (Projektübersicht 2005 - 2009)

- Gründung eines Institutionsübergreifenden Netzwerkes
- Alle Oberbürgermeister und Bürgermeister im Landkreis Konstanz beschließen einstimmig das Mitwirken am b.free Projekt in ihren Gemeinden.
- Kooperationsvereinbarung zwischen Landrat / Beratungsstellen / Kommunen / Rotaryclubs
- Runde Tische in den Kommunen
- Akzeptanz der Politik
- Kooperation mit politischen Gremien
- Beraterkooperation mit dem Zentrum für Psychiatrie
- Mitglied im Suchthilfeverbund
- Gewinnung und Schulung von b.free-Botschaftern in den Kommunen, Schulen und Vereinen
- Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen und Einrichtungen der Jugendhilfe
- Internationale Zusammenarbeit mit Partnern in der Schweiz (Radix) und Österreich (SUPRO)
- Landkreisüberschreitende Kontakte (Jugendreferat Blumberg (Respekt your self) Kreisjugendring Ravensburg / Jugendagentur Tuttlingen / Jugendagentur Sigmaringen)
- Vernetzung von Projektidee, Bürgerengagement, Politik, Verbänden und Unternehmertum
- Fortlaufende Gespräche mit dem Baden-Württembergischen Sozialministerium
- Begleitung durch die Universität Konstanz und durch die Bauhausuniversität Weimar
- Enge Kooperation mit der Suchtabteilung des Zentrums für Psychiatrie Reichenau
- Kooperationsvereinbarung mit Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies

2. Verankerung des **b.free** Gedankens in einzelne settings und bei events

- Kreisjugendfeuerwehr Zeltlager
- Fasnacht / Narrentreffen
- Stadtfeste
- Kreissporttag
- Kreis-Konfirmanden-Treffen
- Suchttheater für Schulen
- Vorstellung von b.free in versch. Gremien
- Sportveranstaltungen
- Konzerte
- Schulfeste
- Aktionstage
- Vereinsfeste
- Workshops an Schulen
- Podiumsdiskussionen
- Verleihung der mobilen Saftläden

3. Eigene Veranstaltungen und Projektteile

- Konzert- und Tanzveranstaltungen in Großraumdiscos
- Wiederholte Kooperation mit SWR 3 DanceNight
- Erlebnispädagogische Angebote
- Vorteilsprogramm bei Konzerten durch Einsatz von Alkoholtestern
- Workshops an Schulen
- Podiumsdiskussionen
- Plakat- und Filmwettbewerbe
- Plakatausstellungen
- Car-Tuning-Treffen
- Gewinnspiele
- Präventionsveranstaltungen (u. a. Kinonacht)
- Checklisten für Eltern
- Soziale Trainingskurse
- Informationsveranstaltungen für Vereine

4. Öffentlichkeitsarbeit

- Internetpräsenz
- Flyer
- Broschüren
- Plakate
- Saftläden
- Vorträge
- Citycards
- T-Shirts
- Buttons
- permanente Kinospots in fast allen Kinos im Kreis Konstanz
- Zeitungsanzeigen
- Kurzfilme

5. gesetzlicher Jugendschutz

- Plakate
- Aufkleber
- Armbänder
- Beratung

5. Förderung Dritter

- Unterstützung regionaler Sportveranstaltungen
- Tuning eines VW-T5 durch Jugendliche und Zurverfügungstellung des Fahrzeugs für erlebnispädagogische bzw. jugendspezifische Veranstaltungen
- Kletterwände in mehreren Schulen